

Soziale Werke erhielten über 1 Mio. Franken

Wohlen Die Brockenstube besteht seit 50 Jahren und dient nach wie vor vielen Kunden als echte Fundgrube

VON JÖRG BAUMANN

42 Frauen leisten in der Wohler Brockenstube am Bünzweg 5 mit grossem Einsatz und Idealismus Freiwilligenarbeit - bereits seit 50 Jahren. Aus dem Erlös verschenkte die Brockenstube seither über eine Million Franken an soziale Werke. Der grösste Teil ging an die Spitex Freiamt. Denn die Brockenstube ist aus dem Krankenpflegeverein Wohlen herausgewachsen. Die damalige Präsidentin Berta Stäger suchte für den Verein eine Geldquelle und gründete deshalb mit Gleichgesinnten die Brockenstube.

Ausrüstung für ganzen Haushalt

Die Brockenstube hat sich zu einer Fundgrube für alle entwickelt. «Unser Sortiment ist umfassend. Man kann damit locker und preisgünstig einen ganzen Haushalt ausrüsten», sagt Rosemarie Schmid, neben Ursula Blaser Co-Präsidentin der Institution. Der gewiefte Kunde findet in der Brockenstube nicht nur Geschirr, Möbel, Haushaltsmaschinen, Schuhe und Kleider, sondern

Die angelieferten Waren müssen sauber und intakt sein. Sonst werden sie nicht angenommen.

auch Schreibmaschinen und Plattenspieler, die gegenwärtig eine Renaissance erleben. Selbst handgefertigte Trachten hängen in den ordentlich angelegten Verkaufsgestellen. Dazu kann man in der Brockenstube auch Wellnessgeräte, Radios, Schallplatten, Velos, Kinderwagen, Bücher und Strick- und Stickartikel kaufen - alles konkurrenzlos günstig. Eisern halten die Brockenstuben-Frauen indessen an einem Prinzip fest: Die angelieferten Waren müssen sauber und intakt sein. Sonst werden sie nicht angenommen.

Eine Familie aus Eritrea deckte sich kürzlich in der Brockenstube ein, um ihren Haushalt einrichten zu können. So erhielt ein Schulmädchen auch erst-



Die Vorstandsmitglieder Ursula Blaser (links), Elsbeth Müller, Claire Meier, Rosemarie Schmid, Käthy Röthlisberger, Isabelle Muntwyler und Therese Widmer. Auf dem Bild fehlen Sylvia Rutschmann, Theres Kümin und Beatrix Salerno.

JÖRG BAUMANN

mals ein eigenes Schreibpult. Darauf war es mächtig stolz. Die Brockenstube sei gerade auch für Flüchtlinge die richtige Adresse, heisst es in der Runde. Auch junge Leute kommen gerne in die Brockenstube und finden etwas, das in ihr knappes Budget passt. Wie eine Familie, die hier ihre Weihnachtsgeschenke einkaufte. Das sind Highlights im Alltag der Brockenstuben-Frauen, von denen die älteste, Trudi Hediger, stattli-

che 95 Jahre zählt. Sie war schon bei der Gründung dabei und arbeitet noch immer im Team mit.

Team findet immer Nachwuchs

Man merkt es den Damen an, dass sie sich gerne für die Brockenstube und einen guten Zweck einsetzen. «Wir haben es gut zusammen und finden immer wieder neue Mitarbeiterinnen, wenn jemand ersetzt werden muss»,

heisst es. Das Team bildete acht Fachgruppen, die sich auf bestimmte Artikel spezialisiert haben und so auch entscheiden können, wie hoch - oder besser: wie tief - die Preise angesetzt werden. Die Devise lautet: so günstig als möglich.

Aber die Brockenstube kann nicht nur Geld verschenken, sondern muss auch Rücklagen für den Gebäudeunterhalt machen, betonen die Frauen. Die

Wohler Institution feiert ihren 50. Geburtstag offiziell am Samstag, 21. Mai, mit einem Tag der offenen Tür.

Die Brockenstube ist am Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, und Samstag, 13 bis 16 Uhr, geöffnet (Ausnahme: in den Sommerferien und an Feiertagen). Kontakt: 056 622 07 70 und 079 285 59 45. Auskunft geben auch die Co-Präsidentinnen Rosemarie Schmid (056 622 39 63) und Ursula Blaser (056 622 44 48).

Schwalbenhotel und Ortsgeschichte

Eggenwil Die Gemeinde hat ihre traditionelle Informationsschrift veröffentlicht. Sie ist erneut sehr lesenswert.

VON WALTER CHRISTEN

Wann haben die Schulkinder in Eggenwil Frühlingsferien? Welche Vereine gibt es im Dorf? Wie viel Land steht in der Bauzone noch zur Verfügung? Wie gross ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung? Wann wird die nächste Papiersammlung durchgeführt? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen findet man in der 142 Seiten umfassenden und in 23. Ausgabe erschienenen Informationsschrift. Alle wichtigen Anlaufstellen und Daten sind in der Publikation aufgeführt.

376 Gebäude sind versichert

Das vom 1. März 2016 bis zum 28. Februar 2017 gültige Nachschlagewerk bietet auch eine Fülle an Mitteilungen mit aktuellem Bezug: 940 Einwohnerinnen und Einwohner lebten per 31. Dezember 2015 im Dorf, 879 Motorfahrzeuge und Anhänger waren am Stichtag 30. September 2015 immatrikuliert, und der Gesamtversicherungswert der 376 Gebäude in Eggenwil belief sich Ende 2015 auf rund 290 Millionen Franken. Dies geht aus der Sparte Zahlen und Fakten hervor.

Wie die Gemeinde funktioniert, wie sie organisiert ist und welche Verwaltungsstellen man vorfindet, ist ebenso aufgeführt, wie das detaillierte Verzeichnis von Behörden- und Kommissionsmitgliedern. Der Schule, den Vereinen und dem Veranstaltungskalender 2016/2017 hat der Verfasser

940

Einwohner zählte Eggenwil am 31. Dezember 2015. Zur gleichen Zeit waren 879 Motorfahrzeuge und Anhänger registriert, das entspricht nahezu einem Fahrzeug pro Einwohnerin oder Einwohner.

Gemeindeschreiber Walter Bürgi zeichnet seit 1994 für diesen Leitfaden verantwortlich.



Auch das Schwalbenhotel im Unterdorf ist in der Informationsschrift erwähnt.

ARCHIV/TO

in der Informationsschrift viel Platz eingeräumt. Überhaupt ist in dieser Schrift die ganze Palette der in der Gemeinde relevanten Daten und Fakten aufgelistet - von A (Abfallreglement) bis Z (Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt).

In seinem Willkommgruss «in unserer ländlichen Idylle an der Reuss mit Stadtanschluss» weist Gemeindeammann Thomas Endres mit einem Dankeswort an den Verfasser der Informationsschrift hin: Gemeindeschreiber Walter Bürgi, der diesen Leitfaden der Gemeinde Eggenwil im Jahr 1994 erstmals zusammengestellt hat, zeichnet seither dafür verantwortlich.

«Eggenwil aktuell»

Nebst dem als Verzeichnis gestalteten Teil gibt es die Rubrik «Eggenwil aktuell», in der rund zwei Dutzend Zeitungsartikel

abgedruckt sind. Es handelt sich um Berichte, die einen Eindruck über das Geschehen im Dorf vermitteln. Sie handeln etwa vom Bau eines Schwalbenhotels im Unterdorf, von der Erweiterung und Sanierung der Schul- und Kindergartenräume oder vom Beginn des Kantonsstrassenausbaus.

Aber auch ein Blick zurück und in die Zukunft wird in der Informationsschrift geboten: 1064 wurde das an der Reuss gelegene Dorf im Güterverzeichnis des Klosters Muri erstmals erwähnt, wie aus der in Auszügen angefügten Ortsgeschichte hervorgeht. Der Leserschaft wird aufgezeigt, dass die Zukunftsaussichten der Gemeinde als erfreulich bezeichnet werden: «Der Gemeinderat will die Chancen eines weiterhin moderaten und gesunden Wachstums nutzen.»

NACHRICHTEN

MUTSCELLEN

Drei mutmassliche Einbrecher geschnappt

Nachbarn bemerkten am Dienstagabend in Rudolfstetten, dass sich Unbekannte an einem Haus zu schaffen machten, dessen Bewohner in den Ferien weilten. Als die mutmasslichen Einbrecher merkten, dass sie beobachtet wurden, rannten sie davon. Die Polizei löste sofort eine Fahndung aus. Eine Patrouille der Kantonspolizei bemerkte in Berikon ein Auto mit deutschen Kontrollschildern, in dem zwei Bulgaren im Alter von 34 und 37 Jahren, beide ohne Wohnsitz in der Schweiz, sassen. Im Kofferraum befand sich Einbruchwerkzeug. Die beiden Männer wurden festgenommen. Zur gleichen Zeit fiel einer Patrouille der Repol Bremgarten in Berikon ein 25-jähriger Albaner ohne Wohnsitz in der Schweiz auf einem Fahrrad auf. Auch er wurde festgenommen. Noch ist unklar, ob die drei Verdächtigen mit dem Einbruchversuch in Verbindung stehen. Die Kantonspolizei hat ihre Ermittlungen aufgenommen. (AZ)

DIETWIL

Möbel gesucht für Asylbewerber

Die Gemeinde Dietwil sucht noch Möbel und Ausrüstungsgegenstände für Asylbewerber: 2 Einzelbetten mit Rost und Matratze, 2 Nachttische, 2 Duvets, 2 Kissen, Bettwäsche, Esstisch (rechteckig, max. 1,60 m), 3 bis 5 Stühle, Velo. Wer solche Gegenstände in gutem Zustand hat und spenden will, kann sich beim Sozialdienst Dietwil melden, 041 789 60 62. Der Gemeinderat dankt für die Unterstützung. (AZ)